Hybrid-Schwerlastkran für schwere Lasten

Artikel vom **14. September 2026**
OHNE_UNTERKATEGORIE

Die ematec AG bringt den Hybrid-Schwerlastkran »HS 850« auf den Markt. Der kompakte Kran mit 5-fach teleskopierbarem Knickarmausleger ist für schwere Maschinen- und Anlagenkomponenten in Hallen, auf Gelände sowie im Tunnel ausgelegt und arbeitet batterieelektrisch.



Mit 2.420 mm Breite und 2.550 mm Transporthöhe ist der Hybrid-Schwerlastkran für gängige Hallentore ausgelegt (Bild: Ingo Jensen/ematec).

Der Hybrid-Schwerlastkran »HS 850« von ematec AG ist für das Heben und Verfahren schwerer Maschinen- und Anlagenkomponenten in engen Arbeitsbereichen entwickelt worden. Das System nutzt einen 5-fach teleskopierbaren Knickarmausleger und erreicht ein Lastmoment von bis zu 850 tm. Mit 2.420 mm Breite und 2.550 mm Transporthöhe ist der Kran für gängige Hallentore ausgelegt und lässt sich per Tieflader zur Einsatzstelle bringen. Hinter der Entwicklung stehen das Ingenieurbüro Teco aus Neu-

Ulm und der Sondermaschinenhersteller aus Memmingerberg. Nach der Konstruktion eines Prototyps für einen Anbieter von Maschinentransporten, -umzügen und Indoor-Kranarbeiten übernimmt der Hersteller nun Produktion, Vermarktung und Service. Ziel ist ein kompaktes System für Installationsprozesse, bei denen neue Maschinen- oder Anlagenkomponenten mit zunehmender Größe und höherem Gewicht in bestehende Produktionsumgebungen eingebracht werden müssen. **Einsatzbereiche und Handhabung** Der Kran ist für Werkshallen vorgesehen, kann aber auch im Gelände eingesetzt werden, etwa bei der mehrreihigen Anordnung schwerer Batteriespeichersysteme oder bei Arbeiten im Gleis- und Schienenbau. Durch seine Bauweise kommt er zudem für Tunnelanlagen infrage. In der Praxis kann das System dazu beitragen, Demontagen von Betriebsanlagen oder Gebäudeteilen zu reduzieren. Dadurch lassen sich Betriebsunterbrechungen und Ausfallzeiten begrenzen. Die Bedienung erfolgt über eine Funkfernbedienung. Eine integrierte Lastmomentüberwachung unterstützt die Sicherheit bei Kranbewegungen und schützt vor Überlastung. Je nach Einsatzzweck und Lastgewicht können Anwender Programme mit abgestimmter Ausladung der einzelnen Ausschübe auswählen. Für vertikale Lastbewegungen steht eine Seilwinde mit Rollenkopf zur Verfügung, die am sechsten Teleskoparm angebracht werden kann. Für Arbeiten direkt unter der Hallendecke gibt es eine Schwerlastspitze mit Lasthaken und Rollenkopf. Für größere Arbeitsbereiche in Höhe und Weite sowie das Heben über Störkanten hinweg ist ein Spitzenarm-Ausleger vorgesehen.



Mit dem Hybrid-Schwerlastkran lassen sich schwere Maschinen- und Anlagenkomponenten in Fertigungshallen platzieren (Bild: Ingo Jensen/ematec).

Energieversorgung, Transport und Abstützung Der Kran wird batterieelektrisch betrieben und ist damit für den emissionsfreien Einsatz in Hallen ausgelegt. Die Hydraulik-Verstellpumpen werden elektrisch angetrieben. Die verbaute Hochvoltbatterie kann über eine stationäre Versorgung mit 380 V und 63 A, 32 A oder 16 A geladen werden. Alternativ ist ein abnehmbares Power Pack mit Verbrennungsmotor und Generator vorgesehen, das auch als Notstromaggregat genutzt werden kann. Für den Transport auf der Straße ist ein herkömmlicher Tieflader vorgesehen. In unebenem Gelände kann der Kran mit selbstfahrenden All-Terrain-Fahrgestellen bewegt werden. Für Werkshallen und ebene, feste Böden ist ein Fahrgestell mit Allradlenkung und

eigenem Antrieb beschrieben. Das Auf- und Abladen erfolgt über die integrierte Abstützung. Die Stützausleger lassen sich von 6.000 bis 10.000 mm teleskopieren, sodass auch bei engen Platzverhältnissen eine sichere Abstützung möglich ist.

Hersteller aus dieser Kategorie

Auktion & Markt AG, Autobid.de
Sandbornstr. 2
D-65197 Wiesbaden
0611 44796-750
autobid@auktion-markt.de
www.autobid.de
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag